

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 15.

Mittwoch den 1. April

1835.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Calw.

In der Nacht vom Sonntag auf den Montag den 22/23. d. M. wurden dem Metzger Christian Gottlieb Schnauser dahier mittelst Einbruchs in seine Metzgerei für mehrere Gulden Fleischwaaren entwendet.

Wer der unterzeichneten Stelle, oder dem Beschädigten den Thäter anzeigt, erhält eine Belohnung von einem großen Thaler.

Calw, 28. März 1835.

K. Oberamtsgericht.
Ger. Akt. v. M ö g l i n g.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Warnung.) Nach einer von dem Gemeinderath Unterlengenhardt gemachten Anzeige werden von dem im Jahr 1830 verganteten Friedrich Rathfelder daselbst mehrfach Schulden kontrahirt, zu deren Bezahlung derselbe, da er lediglich kein Vermögen besitzt, von der Ortsbehörde nicht angehalten werden kann.

Man sieht sich daher veranlaßt, dieses öffentlich bekannt zu machen, damit sich Jeder davor hüten kann, dem Rathfelder irgend etwas anzuborgen.

Den 21. März 1835.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Neuenbürg. (Verschollener.) Der am 1. März 1765 zu Monklam geborene, längst

verschollene, Johann Jakob Fuchs, und dessen etwaige Leibes-Erben werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls ersterer als ohne Descendenz gestorben angenommen, und sein Vermögen unter die nächsten Seiten, Verwandten vertheilt werden wird.

Den 19. März 1835.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Die ledige Blaudine Luise Gehring von Ostelsheim wandert nach Mazingen in der Schweiz Kanton Thurgau aus, und wird durch Johannes Stahl von Ostelsheim als Bürgen auf Jahresfrist vertreten, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Calw, 26. März 1835.

K. Oberamt.

Neuenbürg. (Verlassene Waaren.) Bei Unterhangstätt suchten in der Nacht vom 18/19. v. M. zwei Männer in Säcken vier Zuckerhüte und etwas Mandelkaffee von der badischen Grenze aus in das Land zu schmuggeln, ergriffen aber bei ihrer Verfolgung durch die Zollschutzwache die Flucht und ließen ihre Waaren in dem Lande zurück.

Indem man nun dieses bekannt macht, fordert man den Eigenthümer der Waaren hiermit auf, sich binnen 6 Monaten, von heute an, bei der unterzeichneten Stelle zu melden und zu rechtfertigen, wid-

(Wit
Tagelöhner
en Krank
hatte vor
u erkrank
rm brach.
ht er sich
ahren die
de Konfir
t, sich auf
tüzung an
ahme von
in Unter
jacht und

März 1835.
9 fl. 6 fr.
4 fl. 36 fr.
4 fl. 48 fr.

10 Schfl.
— Schfl.
— Schfl.
196 Schfl.
56 Schfl.
38 Schfl.
6 Schfl.
— Schfl.
4 Schfl.
9 fr.
9 1/2 Loth.
7 fr.
6 fr.
6 fr.
5 fr.
5 fr.
8 fr.
7 fr.
Schuldt.

rigensfalls nach dem Ablauf dieser Frist die Einziehung der Waaren für die Zollkasse erkannt werden würde.

Am 15. März 1835.

K. Oberamt.
H. B. Schöpfer.

**Verordnungen und Bekanntmachungen
verschiedener Amtsstellen in den Ober-
amtsbezirken Calw und Neuenbürg.**

Calw. (Fahrniß Verkauf.) Aus der Verlassenschaft des weil. Johann Friedrich Ulrich, gewesenen Schuhmachers hier, wird am

Donnerstag den 2. April 1835

Morgens 8 Uhr

eine Fahrnißauktion gehalten und dabei gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden:

Bücher, Mannskleider, Bettgewand, Leinwand, verschiedenes Küchengeschirr, Schreinwerk, allgemeyner Hausrath, sowie 1 Zwirnmühle mit Zugehör,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 28. März 1835.

K. Gerichtsnotariat.
Ritter.

Calw. (Haus- und Bäume Verkauf, Gläubiger Aufruf.) Der Haus-Antheil des kürzlich gestorbenen Johann Friederich Ulrich, Schuhmachers hier, bestehend in dem sechsten Theil an einem zweistöckigen Hause an der Bischofsstraße mit einem kleinen Gärtchen dahinter, ist zum Verkaufe ausgesetzt, und kommt am

Montag den 13. April d. J.

Mittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause in den öffentlichen Aufstreich. Die Liebhaber können vorläufig mit Stadtrath Stroh einen Kauf abschließen. Ferner werden an demselben Montage den 13. April, unmittelbar nach dem Haus-Verkauf 18 Stücke Obstbäume bei der Walkmühle, auf dem Plaze im öffentlichen Aufstreiche verkauft werden.

Sodann ergeht an alle diejenigen, welche an Ulrich eine Forderung zu machen haben, der Aufruf, ihre Ansprüche innerhalb 14 Tagen dem unterzeichneten Gerichtsnotariate in gehöriger Form anzuzeigen, widrigensfalls sie sich selbst zuzuschreiben haben, wenn ihre Forderungen später nicht mehr berücksichtigt werden würden. Den 26. März 1835.

Im Namen der Theilungsbehörde:
das K. Gerichtsnotariat:
Ritter.

Salmbach, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Schulden Liquidation.) In der Schuldsache des Jakob Christof Schwiggäbele, Bürgers und Bäckers in Salmbach, haben die unterzeichneten Stellen den oberamtsgerichtlichen Auftrag zur außergerichtlichen Erledigung derselben erhalten. Es werden daher die Schulden Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen weitem Verhandlungen am

Montag den 13. April d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Salmbach vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten von den hiernach genannten Stellen andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen oder auch — wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen unter Vorlegung des Beweismittels für die Forderungen selbst sowohl — als für deren etwaigen Vorzugsrechte anzumelden.

Von den nicht erscheinenden Gläubigern wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Zu den Verhandlungen in dieser außergerichtlichen Schuldsache werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht liquidirenden unbekanntten Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht berücksichtigt werden. Am 13. März 1835.

K. Gerichtsnotariat Neuenbürg, und der Gemeinderath zu Salmbach.

Für diese der Gerichtsnotar zu Neuenbürg
Knaus.

Breitenberg. (Gläubiger Aufruf.) Alle diejenigen, welche an den kürzlich gestorbenen Johann Martin Haisch, gewes. Müller auf der Glas- mühle, eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 14 Tagen bei dem K. Amtsnotariate Leinach einzugeben, widrigensfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie nach erfolgter Auseinandersetzung der Haisch'schen Verlassenschaft in Bezug auf die Erhebung ihrer Forderungen mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben würden. Den 20. März 1835.

Waisengericht zu Breitenberg.

vt. Amtsnotar in Leinach

Dertinger.

Breitenberg. (Gläubiger Aufruf.) Um die Verlassenschaft des kürzlich gestorbenen Lorenz

Seeger, Tagelöhners allhier, gehörig auseinandersetzen zu können, werden hiemit alle diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung an ihn zu machen haben, aufgerufen, solche binnen 14 Tagen bei dem K. Amtsnotariat Leinach zur Anzeige zu bringen, indem bemerkt wird, daß die Wittve des Seeger, welche sich hinsichtlich der freiwilligen Uebnahme von Schulden ihres verstorbenen Ehemanns noch zu erklären hat, jede später gemachte Anforderung ohne Weiteres zurückzuweisen entschlossen ist. Den 25. März 1835.

Waisengericht.

vt. Amtsnotar in Leinach
Dertinger.

Sommenhart. (Gläubiger Aufruf.)
Diejenigen, welche an die kürzlich gestorbenen Tagelöhner Christof Maier'schen Eheleute eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgerufen, solche binnen 14 Tagen bei dem K. Amtsnotariate Leinach einzugeben, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn einer späteren Anforderung von Seiten der Kinder erster Ehe der Ehefrau, welche bereits bedeutende Nachlässe verwilligt haben, Schwierigkeiten in den Weg gelegt werden würden.

Den 25. März 1835.

Waisengericht.

vt. Amtsnotar in Leinach
Dertinger.

Zwergenber, Oberamts Calw. Mit der, auf Montag den 6. April angekündigten, Abstreichs-Verhandlung über den Bau eines neuen hiesigen Schulhauses wird auch ein Versuch verbunden werden, das alte Schulhaus auf den Abbruch zu verkaufen, wobei zugleich bemerkt wird, daß dasselbe als noch ganz gut im Holze, und nur wegen seiner, für ein Schulhaus nicht ganz tauglichen, Einrichtung zum Abbruch bestimmt ist. Den 24. März 1835.

K. Gemeinsch. Amt.

Ottenbrunn. Die hiesige Kommun verkauft am Montag den 6. April im Wirthshaus zum Hirsch 25 Stücke Klößtannen gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 26. März 1835.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:

Schuldheiß Dittus.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Ein Sopha wird um einen billigen Preis zu miethen, oder auch zu kaufen gesucht. Das Nähere sagt
Oberamtsgerichtsdienner Kachel.

Calw. Unterzeichneter hat ein Logis bis Georgii

zu vermiethen, bestehend in 1 Wohnzimmer, 2 Neben-zimmern, Küche, Speisekammer und Platz zu Holz.
Kurrer.

Calw. Die Loose der von mir, für meinen Sohn, veranstalteten Lotterie dreier Chatoullen sind nun, wofür ich höflichst danke, verschlossen. Die unparteiische Loosziehung ist nun auf Freitag den 3. April Nachmittags 1 Uhr unter Beisehn rechtlicher Männer, in dem Hause des Christof Bozenhardt im Bischoff festgesetzt, wozu die Betheiligten höflichst eingeladen werden.
J. G. Hermann.

Calw. Unterzeichneter empfiehlt seine neu angekommenen Sommerhosenzeuge, in den neusten Dessins, zu den billigsten Preisen, und bittet um gefällige Abnahme auf das Höflichste.

August Sprenger.

Calw. Unterzeichneter hat 7 Stücke 16' lange 6' hohe Bockgestelle zum gewölben eines Kellers anzuleihen; auch ist ein Sandsieb ausgelohnt worden, oder wo liegen geblieben, der Inhaber möchte es abgeben an
Weick, Maurer.

Calw. $\frac{1}{2}$ Morgen mit Kartoffeln $\frac{1}{2}$ Morg. mit Dinkel angepflanztes Feld in der Stammheimer Stai-ge und $\frac{1}{2}$ Morg. Habersfeld auf der Steinrinne verpachtet
Wittve Zoller.

Calw. 260 fl. Pflegschaftsgelder gegen gesetzliche Sicherheit hat anzuleihen

Rechtskonsulent Stälin.

Calw. Kartoffeln, und zwar frühe englische, gelbe runde, rothe runde, Horn, gelbe Lannenzapfen, und blaue verkauft gegenwärtig, und Dung aller Art kauft das ganze Jahr hindurch
v. Horlacher, Postverwalter.

Calw. Samstag den 4. April Nachmittags um 2 Uhr wird das Heu und Dehmdgras von den zu der hiesigen Sägmühle gehörigen, bereits gedungten Wiesen, gegen Rentheim hin gelegen, Morgen und halb Morgen weise versteigert.

Calw. (Waren Empfehlung.) Unterzeichnete empfiehlt sich ergebenst mit einer großen Auswahl Damen- und Kinder- Strohhüten von verschiedenen Fasonen in äußerst billigen Preisen, und bemerkt zugleich, daß sie alle Gattungen Strohhüte wascht, bleicht und appretirt nach neuester Art und jeder beliebigen Form, so wie auch Baumwollhüte, Hauben und Chemisetten, nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Durch pünktliche und billige Bedienung wird sie sich stets das Zutrauen zu erhal-

ten suchen, das ihr bisher zu Theil wurde.

Marie Bock.

Calw. Unterzeichneter macht bekannt, daß von der letzten Auktion noch viele Gegenstände übrig geblieben sind, namentlich viele Manns- und Frauenkleider, etwas Betten, etwas groben Tischzeug am Stück, ein Kuffaz-Kommod, ein altes Klavier, eine Wage mit eisernen Schalen, und noch verschiedene Gegenstände, welche jetzt alle Tage zu kaufen sind; auch hat derselbe eine gute Schnellwage, worauf 380 Pfund gewogen werden können, zu verkaufen.

Kanck, Schneidermeister.

Nichalden. Bei der Gemeindepflege dahier, liegen 300 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum ausleihen parat.

Puderhof den 1. April 1835. Dienstag den 7. April Mittags 1 Uhr werden vor dem Wirthshaus zum Lamm dürre eichene Abfälle und Spähne in kleinen Parthien gegen baare Zahlung im Aufstreich verkauft.

Liebenzell. Zu verkaufen: viele Schubladen sammt Gestelle, für einen Kaufmann oder Krämer geeignet, bei

Ochsenwirth Weinmann.

Oberreichenbach. Johannes Wurster hat 100 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Emberg. Johannes Erhart hat 90 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Waldrennach. (Verkauf von Bauern-Fuhrgeschirr.) Am Ostermontag den 20. April d. J. Nachmittags 1 Uhr wird der Unterzeichnete in seiner Wohnung folgende Gegenstände im Aufstreich verkaufen: 1 aufgerichteten noch guten zweispännigen Wagen, der 1 Klafter buchen Holz trägt, sammt 10 Ketten, 1 guten Pflug mit Egge, 2 gute Pferde-Kummete sammt Heb-Geschirren. Um öffentliche Bekanntmachung dieses Verkaufs werden die H. H. Orts-Vorsteher gebeten.

Christof Fried. Pfrommer, Gemeinderath.

Deckenpfrond, Oberamts Calw. (Aufruf.) Friederich Baittinger, Bauer und Weber dahier, ist kürzlich mit Tod abgegangen, und dessen Intestat-Erben wünschen der Verbindlichkeit, die sie wegen der — von dem Verstorbenen etwa eingegangenen Bürgschafts-Verbindlichkeiten zu leisten verpflichtet wären, los zu werden, daher der Unterzeichnete im Auftrage der Erben, diejenigen Gläubiger, welche den genannten Friedrich Baittinger etwa zum Bürgen ha-

ben möchten, ersucht, ihm ihre dießfälligen Ansprüche vor Vornahme dessen Realabtheilung und längstens innerhalb 4 Wochen gefällig um so gewisser anzuzeigen, als sie etwa späterer nachtheiliger Folgen enthoben würden.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieses ihren Amts-Untergebenen gefällig bekannt machen zu wollen. Den 10. März 1835.

Rathsschreiber Mammel.

Höfen. Der Unterzeichnete hat 8000 fl. Pfleggeld mindestens in Posten von 1000 fl. gegen 5 p. Et. und 2fache Versicherung auszuleihen.

Kaufmann J. F. Knapp.

Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 28. März 1835.

Kernen der Scheffel.	10 fl. 30 fr.	11 fl. 2 fr.	9 fl. 36 fr.
Dinkel	5 fl. — fr.	4 fl. 52 fr.	4 fl. 40 fr.
Haber	5 fl. — fr.	4 fl. 51 fr.	4 fl. 40 fr.
Roggen das Simri	1 fl. — fr.	— fl. — fr.	
Gerste	— fl. 56 fr.	— fl. 50 fr.	
Bohnen	1 fl. 56 fr.	1 fl. 52 fr.	
Wicken	2 fl. — fr.	1 fl. 48 fr.	
Linzen	1 fl. 44 fr.	1 fl. 36 fr.	
Erbisen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 24 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:	Kernen	6 Schfl.
	Dinkel	— Schfl.
	Haber	4 Schfl.
Am Markttage selbst wurden eingeführt:	Kernen	171 Schfl.
	Dinkel	49 Schfl.
	Haber	42 Schfl.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:	Kernen	— Schfl.
	Dinkel	— Schfl.
	Haber	9 Schfl.

4 Pfund Kernen Brod	9 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	9 1/2 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	7 fr.
Rindfleisch	6 fr.
Rohfleisch	6 fr.
Kalbfleisch	5 fr.
Hammelfleisch	5 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	8 fr.
— abgezogen	7 fr.

Stadtschuldheissenamt Calw. A. W. Schuldt.